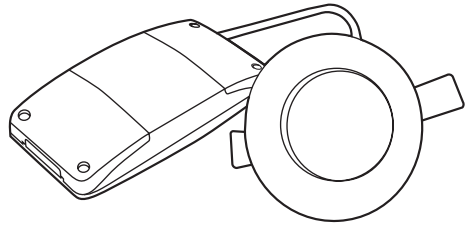


PRÄSENZMELDER



- PDE 360i/8
- PDE 360i/24
- PDE 360i/KORRIDOR

ESYLUX

www.esylux.com

PRÄSENZMELDER

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen ESYLUX Produktes. Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zukünftig nachlesen zu können.

1 • SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG: Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften/-normen ausgeführt werden. Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Sofort nach dem Auspacken ist das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Gerätes nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

2 • BESCHREIBUNG

Der ESYLUX PDE 360i/8, PDE 360i/24 und PDE 360i/Korridor sind Präsenzmelder mit 360° Erfassungsbereich für die Deckenmontage. Automatische Lichtsteuerung in Abhängigkeit von Anwesenheit und Tageslicht. Zusätzlicher Schalkontakt „HLK“ zur Ansteuerung von Heizung-Lüftung-Klima in Abhängigkeit von Anwesenheit. Programmierbar per Fernbedienung, somit schnelles und exaktes Einstellen diverser Parameter ganz ohne Werkzeug und ohne Leiter.

3 • INSTALLATION / MONTAGE / ANSCHLUSS

- Die empfohlene Montagehöhe beträgt 2,50 - 3 m. Mit steigender Montagehöhe wird die Reichweite größer, die Empfindlichkeit wird jedoch kleiner. Die Bewegung quer zum Melder ist optimal für eine Auslösung. Bei einem direkten und frontalen Zugehen ist es für den Melder schwieriger eine Bewegung zu erkennen, somit ist die Reichweite deutlich geringer.
- Die Platzierung des Melders sollte entsprechend den räumlichen Gegebenheiten und Anforderungen erfolgen (Abb. 1 (1) Sitzende Personen (2) Arbeitsbereich (3) Gehbereich/ Quer zum Melder).
- Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.
- Die Melder sind für den Deckeneinbau ausgelegt (Abb. 2, Deckenausschnitt ca. Ø 56 - 68 mm).
- Netzteil (Powerbox Abb. 3a) gemäß Anschlussplan (Abb. 5) anschließen.
- Der Melder PDE 360i/Korridor ist so zu montieren, dass die Fresnellinsensegmente (Abb. 3b) in Längsrichtung des Korridors zeigen.
- (5.1) **Standardbetrieb** mit zusätzlicher Ansteuerung durch Schließfester. Bei Bedarf kann das Licht durch Taster manuell ein- bzw. ausgeschaltet werden
- (5.3) **Master-Slave-Schaltung:** Das Mastergerät schaltet angeschlossenen Verbraucher je nach eingestellten Parameter. Die Slavegeräte dienen nur der Präsenzerfassung und geben bei erkannter Bewegung einen Impuls an das Mastergerät. Achtung: Es können max. 10 Slavegeräte an ein Mastergerät angeschlossen werden

HINWEIS: Eine Parallelschaltung der Master-Geräte ist nicht zulässig!

- Sensorteil (Master) über RJ 11-Stecker (Abb. 3b) mit der Powerbox (Eingang Master) verbinden.

4 • INBETRIEBNAHME UND EINSTELLUNG

Der Melder wird mit Werksprogramm ausgeliefert und ist somit sofort betriebsbereit. Individuelle Einstellungen können einfach per Fernbedienung (Abb. 7) vorgenommen werden.

- **Werksprogramm**
Lux-Wert: Arbeitsbereich (ca. 400 Lux)
Zeiteinstellung Kanal 1: 5 Min.
Zeiteinstellung Kanal 2: 60 Min.
VollautomatModus
- **Netzspannung zuschalten**
Es beginnt eine Initialisierungsphase (warm-up) von ca. 60 Sek.
Die rote LED signalisiert die Zustände des Kanal 1 = Beleuchtung und die grüne LED den Kanal 2 = HLK
Rote LED und grüne LED blinken langsam (f = 1Hz) = EEPROM ist leer.
Rote LED und grüne LED blinken schnell (f = 4Hz) = EEPROM hat Daten aus Fernbedienungs-Einstellung gespeichert. Angeschlossene Beleuchtung ist eingeschaltet.
- **LED-Anzeige nach warm-up**
Das Umgebungslicht liegt unterhalb des voreingestellten Lichtwertes f; danach ist die LED als Anzeige für die Bewegungserfassung aktiv = 2 x kurzes blitzen je erfasster Bewegung (rote LED und grüne LED). Angeschlossene Beleuchtung ist eingeschaltet.

HINWEIS: Die rote und die grüne LED sind im Betriebsmodus nur dann aktiv, wenn diese zuvor nicht über die LED ON/OFF (☺) Funktion per IR-Fernbedienung deaktiviert wurden. Die LEDs funktionieren dann nur noch in der warm-up-Phase und im geöffneten Programmiermodus der IR-Fernbedienung als Quittierungsanzeige.

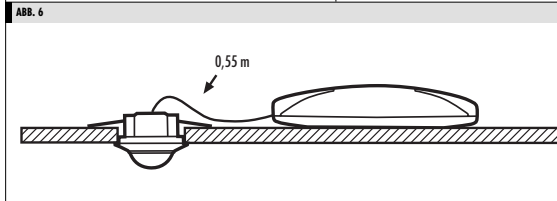
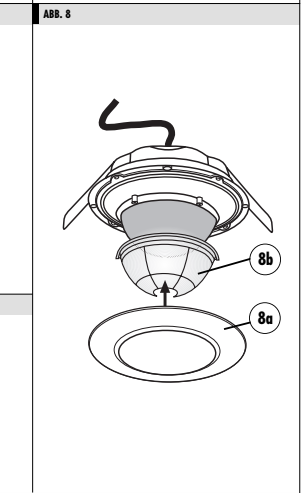
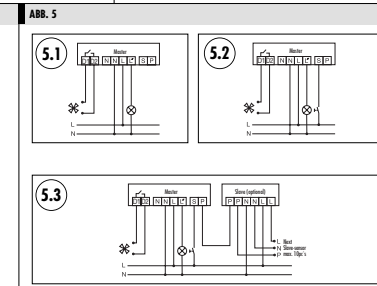
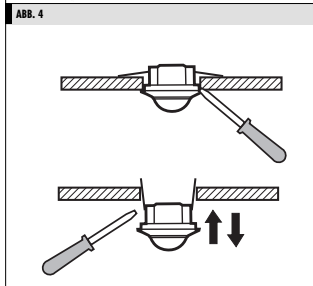
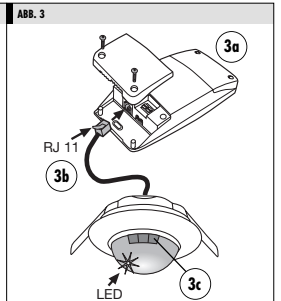
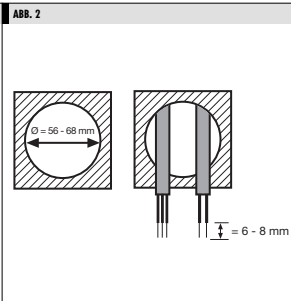
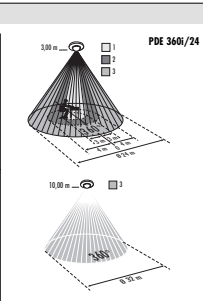
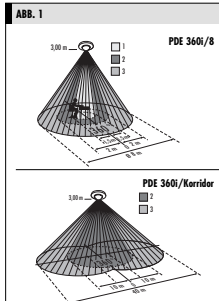
Das Umgebungslicht liegt über dem voreingestellten Lichtwert f; die rote LED ist AUS. Anzeige der Bewegungserfassung nur über die grüne LED. Angeschlossene Beleuchtung ist AUS.

4.1. Betriebsmodi für Kanal 1 = Beleuchtung

Funktion der „Vollautomatik“/„Halbautomatik“
„Vollautomatik“ und „Halbautomatik“ kann per „☺“ Taste auf der IR-Fernbedienung ausgewählt werden.

4.1.1 Betriebsart „Vollautomatik“

Die Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und das Umgebungslicht den voreingestellten Lichtwert unterschritten hat. Das Licht wird automatisch ausgeschaltet bei Abwesenheit von Bewegungen und wenn die voreingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist.



Um plötzliche Helligkeitswechsel bei Anwesenheit durch unerwünschtes An-/Ausstellen der Beleuchtung zu vermeiden, wird der Melder ausschließlich zeitverzögert ausgelöst. Zum Beispiel: Eine vorbeiziehende Wolke wäre in der Lage, ein unnötiges Schalten zu verursachen.

Zeitverzögerung von „hell zu dunkel“: 30 Sek.
Zeitverzögerung von „dunkel zu hell“: 5 Min.

Zusätzliche manuelle Beleuchtungssteuerung im Vollautomatikmodus

Die Beleuchtung kann zu jeder Zeit per IR-Fernbedienung Taste (☺) oder durch Betätigen des externen Tasters (Taster – Arbeitsstrom – mit N-Leiter-Anschluss), welcher mit der „S“-Klemme des Melders verbunden ist, manuell eingeschaltet oder ausgeschaltet werden (Abb. 5.2). Wird trotz hoher Raumhelligkeit (Umgebungslicht ist höher als der eingestellte Lichtwert) das Kunstlicht manuell eingeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Nach Erfassen der letzten Bewegung wird die Beleuchtung ausgeschaltet, nachdem die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist. Jedoch wird zur effektiven Energieeinsparung die Beleuchtung automatisch nach 30 Minuten ausgeschaltet, auch wenn noch Bewegung erfasst wird oder die Nachlaufzeit aktiv ist. Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden. Wird das Kunstlicht manuell eingeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange ausgeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst (die Lichtmessung ist deaktiv). Nach Erfassen der letzten Bewegung kehrt der Melder zum vorherigen Einstellmodus zurück, erst nachdem die Nachlaufzeit abgelaufen ist.

4.1.2 Betriebsart „Halbautomatik“

Wenn „Halbautomatik“ gewählt wurde, muss die Beleuchtung per IR-Fernbedienung (☺) oder durch Betätigen des externen Tasters (Taster – Arbeitsstrom – mit N-Leiter-Anschluss), welcher mit dem „S“-Klemme des Melders verbunden ist, eingeschaltet werden. Das bedeutet, der Melder kann nicht durch Bewegungen ausgelöst werden.

Wird trotz hoher Raumhelligkeit (Umgebungslicht ist höher als der eingestellte Lichtwert) das Kunstlicht manuell eingeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst (die Lichtmessung ist aktiv). Nach Erfassen der letzten Bewegung wird die Beleuchtung ausgeschaltet, nachdem die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist. Jedoch wird zur effektiven Energieeinsparung die Beleuchtung automatisch nach 30 Minuten ausgeschaltet, auch wenn noch Bewegung erfasst wird oder die Nachlaufzeit aktiv ist. Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden.

Wird bei geringer Raumhelligkeit (Umgebungslicht ist unter dem eingestellten Lichtwert) das Kunstlicht manuell eingeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst (die Lichtmessung ist aktiv). Nach Erfassen der letzten Bewegung wird die Beleuchtung ausgeschaltet, nachdem die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist. Steigt jedoch der Tageslichtanteil an und das Umgebungslicht übersteigt den eingestellten Lichtwert, so schaltet der Melder die Beleuchtung automatisch 5 Minuten nach dem Erreichen des eingestellten Lichtwertes aus. Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden.

4.2. Betriebsmodi für Kanal 2 = HLK

Der HLK-Kanal (Heizung, Lüftung, Klimaanlage etc.) wird nur automatisch geschaltet, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und wird nicht durch den Lichtwert kontrolliert.

5 • EINSTELLUNG PER FERNBEDIENUNG

Sämtliche Eingaben per Fernbedienung werden dauerhaft gespeichert. Bei Stromausfall bleiben die Werte erhalten. Mit der Fernbedienung Mobil-PDI/MDI (Abb. 7) können Sie die Einstellungen bequem vom Boden, ohne Leiter und Werkzeug vornehmen. Für einen optimalen Empfang richten Sie die Fernbedienung bei der Programmierung auf den Präsenzmelder. Bitte beachten Sie, dass bei direkter Sonneneinstrahlung die Standardreichweite von ca. 6 m bedingt durch den Infrarotanteil der Sonne stark reduziert werden kann.

Taste	Funktionsbeschreibung
	Signalempfang: - Die rote oder grüne LED blinkt für 2 Sekunden f; Das Signal von der Fernbedienung wurde verstanden. - Die rote oder grüne LED blitzt 2 x kurz f; Das Signal von der Fernbedienung wurde nicht verstanden.
	Programmiermodus sperren Durch Drücken dieser Taste wird der Programmiermodus beendet. Melder reagiert nun automatisch entsprechend den eingestellten Werten.
	Hinweis: Im Modus „Programmiermodus gesperrt“ sind nur die Tasten LICHT ON/OFF (☺), TEST (⏏), RESET (⏏) und die Taste 4h ON/OFF (☺) bedienbar, alle anderen Tasten sind gesperrt.

Taste	Funktionsbeschreibung
	Programmiermodus öffnen Durch Drücken dieser Taste wird der Programmiermodus geöffnet. 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste (☺) drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die rote und grüne LED leuchten permanent solange sich der Melder im Programmiermodus befindet. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste (☺) drücken, Beleuchtung schaltet AUS. Die rote und grüne LED leuchten permanent solange sich der Melder im Programmiermodus befindet. Hinweis: Wird der Programmiermodus nicht durch Drücken der Taste (☺) geschlossen, schließt der Melder automatisch den Programmiermodus 10 Min. nach dem letzten Betätigen einer Taste. Der Melder reagiert im Programmiermodus nicht auf Bewegungen.
	Einlesen des aktuellen Umgebungslichtes als Ein-/Aussschaltwert für die Beleuchtung • Der Bereich des aktuellen Umgebungslichtwertes (zwischen 5 - 2000 Lux) kann als Schaltwert eingelesen werden. Methode des Einlesens: Drücken Sie (☺) während der Programmiermodus geöffnet ist. Schnelles blinken von LEDs signalisieren, dass der aktuelle Umgebungslichtwert zu hell ist (> 2000 Lux) oder zu dunkel (< 5 Lux), das heisst, der aktuelle Umgebungslichtwert kann nicht eingelesen werden. 2 Möglichkeiten des Einlesens: 1. Aktuelle Lichtverhältnisse einlesen als Einschaltwert (wenn die Beleuchtung ausgeschaltet ist) Methode des Einlesens: Wenn der gewünschte Umgebungslichtwert erreicht ist, drücken Sie (☺) während der Programmiermodus geöffnet ist. Quittierung des empfangenen Signals: Angeschlossene Beleuchtung schaltet EIN/AUS und rote LED blinkt langsam. Während des gesamten Einlesevorgangs blinkt die rote LED langsam. Ist der Einschaltwert eingelesen, schaltet die Beleuchtung EIN. Nun beginnt das Einlesen des Ausschaltwertes. Merke: Die angeschlossenen Leuchtstofflampen werden jeweils 5 Min. eingeschaltet, bis die Leuchtstofflampen die maximale Leuchtkraft erreicht haben. Ist der Einlesevorgang erfolgreich beendet, schaltet die Beleuchtung AUS und die rote LED leuchtet wieder permanent. 2. Aktuelle Lichtverhältnisse einlesen als Ausschaltwert (wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist): Methode des Einlesens: Wenn die gewünschten Lichtverhältnisse erreicht sind, drücken Sie (☺) während der Programmiermodus geöffnet ist. Quittierung des empfangenen Signals: Angeschlossene Beleuchtung schaltet AUS/EIN und die rote LED blinkt langsam. Während des gesamten Einlesevorgangs blinkt die rote LED langsam. Ist der Ausschaltwert eingelesen, schaltet die Beleuchtung AUS. Nun beginnt das Einlesen des Einschaltwertes. Die Einlesezeit beträgt 10 Sek. Ist der Einlesevorgang erfolgreich beendet, schaltet die Beleuchtung EIN und die rote LED leuchtet wieder permanent.
	Beim Betätigen der Tasten Lichtwert (LUX) wird das Signal wie folgt quittiert: 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die rote LED blinkt für 2 Sek. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. Die rote LED blinkt für 2 Sek.
	Fester Einschaltwert (10 Lux)
	Fester Einschaltwert (100 Lux)
	Fester Einschaltwert (250 Lux)
	Fester Einschaltwert (400 Lux)
	Fester Einschaltwert (600 Lux)
	Fester Einschaltwert (800 Lux)
	Fester Einschaltwert (2000 Lux)

Taste	Funktionsbeschreibung
Tastenfeld c1	<p>Beim Betätigen der Tasten Zeitwerte und Test für Kanal 1 wird das Signal wie folgt quittiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. <ul style="list-style-type: none"> Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die rote LED blinkt für 2 Sek. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. <ul style="list-style-type: none"> Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. Die rote LED blinkt für 2 Sek.
	<p>Kurzimpuls: Der Melder reagiert auf Bewegungen sowie auf den voreingestellten Umgebungslichtwert. Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, wird die rote LED und die Beleuchtung für 1 Sek. eingeschaltet und dann für 9 Sek. ausgeschaltet.</p>
	Feste Nachlaufzeit (1 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (2 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (5 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (10 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (15 Min.)
	<p>Testmodus: Der Lichtwert ist deaktiviert. Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, leuchtet die rote LED sowie die angeschlossene Beleuchtung 1 Sek. EIN, 2 Sek. AUS.</p> <p>Hinweis: Verlassen des Testmodus durch erneutes Drücken der Taste .</p>
	<p>Beleuchtung ON/OFF</p> <p>Durch Drücken von , kann die Beleuchtung jederzeit eingeschaltet werden, falls die Beleuchtung AUS war. Wiederholen Sie diesen Vorgang, kann die Beleuchtung ausgeschaltet werden (siehe Absatz für „Manuelle Beleuchtungssteuerung“ Funktionsbeschreibung).</p>
Tastenfeld c2	<p>Beim Betätigen der Tasten Zeitwerte für Kanal 2 wird das Signal wie folgt quittiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. <ul style="list-style-type: none"> Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die grüne LED blinkt für 2 Sek. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. <ul style="list-style-type: none"> Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. Die grüne LED blinkt für 2 Sek.
	Kanal 2 für HLK-Steuerung (potenzialfreier Kontakt)
	<p>Kurzimpuls: Der Melder reagiert nur auf Bewegungen und wird nicht durch den Lichtwert kontrolliert. Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, ist die grüne LED und der Kanal 2 für 5 Sek. eingeschaltet und dann 5 Sek. ausgeschaltet.</p>
	Feste Nachlaufzeit (1 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (5 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (15 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (30 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (60 Min.)
	<p>Zurücksetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch Drücken von , während der Programmiermodus geöffnet ist, werden die Informationen im EEPROM gelöscht und der Melder arbeitet in Abhängigkeit des Werksprogrammes. Durch Drücken von , während der Programmiermodus gesperrt ist, schalten sich die Beleuchtung und der Kontakt für HLK AUS und der Melder ist im voreingestellten Modus.
	<p>Wechsel zwischen „Vollautomatik“ und „Halbautomatik“</p> <p>Um zwischen „Vollautomatik“ oder „Halbautomatik“ zu wählen, darf der Programmiermodus nicht gesperrt sein. Vollautomat = Taste drücken, rote LED blinkt ca. 3 Sek. Halbautomat = Taste drücken, grüne LED blinkt ca. 3 Sek.</p>
	<p>LED ON/OFF</p> <p>Durch Betätigen der Taste , im geöffneten Programmiermodus können die rote LED und die grüne LED deaktiviert bzw. aktiviert werden.</p> <p>Das Signal wird zusätzlich durch die Beleuchtung wie folgt quittiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. <ul style="list-style-type: none"> Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. <ul style="list-style-type: none"> Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. <p>Funktion: LEDs deaktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Taste drücken. Die rote LED und die grüne LED sind für 2 Sek. AUS. Die LEDs sind nun deaktiviert und funktionieren nur noch in der warm-up-Phase und im geöffneten Programmiermodus als Quittierungsanzeige. <p>Funktion: LEDs aktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Taste drücken. Die rote LED und die grüne LED blinken für 2 Sek. Die LEDs sind nun auch wieder im Betriebsmodus aktiv.
	<p>Dauerlicht 4 h ON/OFF für Kanal 1 = Beleuchtung</p> <p>Durch Drücken der Taste , kann die Beleuchtung jederzeit für 4 Std. dauerhaft eingeschaltet werden, falls die Beleuchtung AUS war. Wiederholen Sie diesen Vorgang, kann die Beleuchtung für 4 Std. dauerhaft ausgeschaltet werden. Nach Ablauf der 4 Std. kehrt der Melder in den entsprechend eingestellten Betriebsmodus zurück. Abbrechen dieser Funktion 4 h ON/OFF vor dem Ablauf der 4 Std. durch Drücken der Taste .</p> <p>Hinweis: Der Melder reagiert bei Aktivierung der Funktion 4 h ON/OFF nicht mehr auf Bewegungen und wird nicht durch den Lichtwert kontrolliert!</p>

8 • PRAKTISCHE TIPPS

Störung	Ursache
Beleuchtung schaltet nicht EIN, bzw. Beleuchtung schaltet AUS bei Anwesenheit und Dunkelheit	<ul style="list-style-type: none"> Lichtwert zu tief eingestellt Melder auf Halbautomat eingestellt Beleuchtung wurde manuell ausgeschaltet Person nicht im Erfassungsbereich Hindernisse stören Erfassung Nachlaufzeit zu kurz eingestellt
Beleuchtung ist EIN bei Anwesenheit, trotz genügend Helligkeit	<ul style="list-style-type: none"> Lichtwert zu hoch eingestellt Beleuchtung wurde vor kurzem manuell eingeschaltet Melder im Testbetrieb
Beleuchtung schaltet nicht AUS, bzw. Beleuchtung schaltet spontan EIN bei Abwesenheit	<ul style="list-style-type: none"> Nachlaufzeit abwarten Thermische Störquellen im Erfassungsbereich: Heizlüfter, Glühlampe/Halogenstrahler, sich bewegende Objekte (z. B. Vorhänge bei offenen Fenstern), Last (EVGs Relais) nicht entstört
Taster funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> Gerät noch in der Aufstartphase oder Leuchttaster ohne Null-Leiteranschluss verwendet Taster nicht auf „S“-Klemme geführt
Licht schaltet in warm-up Phase ständig EIN und AUS	<ul style="list-style-type: none"> Zuviel Kunstlicht fällt auf den Melder Luxwert erhöhen oder Melder umplatzieren
Gerät reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> Netzspannung prüfen

9 • ESYLUX GEWÄHRLEISTUNG

ESYLUX Produkte sind nach geltenden Vorschriften geprüft und mit größter Sorgfalt hergestellt. Die Dauer der Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien. Die Gewährleistung kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät mit Kassenbono, ausreichend frankiert und verpackt an Elektro-Technische Systeme GmbH, Postfach 1834, 22908 Ahrensburg, bzw. an den entsprechenden Distributor in Ihrem Land eingesandt wird (eine vollständige Übersicht finden Sie unter www.esylux.com). Fügen Sie bitte dem reklamierten Gerät eine kurze schriftliche Fehlerbeschreibung bei. Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch wird Elektro-Technische Systeme GmbH nach seiner Wahl, in angemessener Zeit, das Gerät ausbessern oder austauschen. Sollte der Gewährleistungsanspruch nicht gerechtfertigt sein (z. B. nach Ablauf der Gewährleistungszeit, Mängel außerhalb des Gewährleistungsanspruches), so wird Elektro-Technische Systeme GmbH versuchen, das Gerät kostengünstig für Sie zu reparieren. Die Gewährleistungshaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, Veränderung durch Umwelteinflüsse oder Transportschäden sowie nicht auf Schäden, die in Folge Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, der Wartungsanweisung und/oder geltender Vorschriften/Normen bei der Installation entstanden sind. Mitgelieferte Batterien, Leuchtmittel und Akkus sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Elektro-Technische Systeme GmbH oder ESYLUX GmbH haften nicht für indirekte Schäden, Folge- und Vermögensschäden.

TECHNISCHE DATEN

NETZSPANNUNG	230 V ~ 50 - 60 Hz
ERFASSUNGSBEREICH	360°
REICHWEITE	<p>PDE 360i/8 PDE 360i/24 PDE 360i/KORRIDOR</p> <p>ca. 8 m im Durchmesser bei einer Montagehöhe von ca. 3 m ca. 24 m im Durchmesser bei einer Montagehöhe von ca. 3 m ca. 40 m im Durchmesser bei einer Montagehöhe von ca. 3 m</p>
EINSTELLUNGEN	elektronisch mit Infrarot-Fernbedienung (Zubehör)
KANAL 1 = BELEUCHTUNG	230 V ~ 50 - 60 Hz, 2300 W / 10 A (cos φ = 1), 1150 VA / 5 A (cos φ = 0,5)
SCHALTLEISTUNG	<p>EVG:</p> <p>30 x (1 x 18 W) 20 x (2 x 18 W) 25 x (1 x 36 W) 15 x (2 x 36 W) 20 x (1 x 58 W) 10 x (2 x 58 W)</p>
NACHLAUFZEIT	Impuls / ca. 1 Min. - 15 Min.
LICHTWERT	ca. 5 - 2000 Lux
LICHTMESSUNG	Mischlicht
TASTER-EINGANG	ja
KANAL 2 = HLK KONTAKT MAXIMALE SCHALTLEISTUNG	potenzialfrei 230 V ~ / 2 A, 24 V = / 2 A 100 W / 460 VA
NACHLAUFZEIT	Impuls / ca. 1 Min. - 60 Min.
SLAVE-EINGANG	ja
SCHUTZART	IP 20 - Powerbox IP 44 - Sensor
SCHUTZKLASSE	II
PRÜFZEICHEN	TÜV Süd

TECHNISCHE DATEN

BETRIEBSTEMPERATUR-BEREICH	-25 °C...+55 °C
GEHÄUSE	UV-stabilisiertes Polycarbonat
ABMESSUNGEN CA.	<p>PDE 360i/8</p> <p>Sensor: Höhe 59 mm Ø 100 mm, Leistungsteil: Höhe 27 mm Breite 58 mm Tiefe 122 mm</p> <p>PDE 360i/24, PDE 360i/KORRIDOR</p> <p>Sensor: Höhe 72 mm Ø 100 mm, Leistungsteil: Höhe 27 mm Breite 58 mm Tiefe 122 mm</p>
FARBE	weiß, ähnlich RAL 9010

Technische und optische Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.

6 • FARBEN

Die Standardausführung ist in der Farbe weiß. Die Abdeckblende (Abb. 8a) ist abnehmbar und kann kundenspezifisch lackiert oder durch eine Abdeckblende in silber (Zubehör) ersetzt werden.

7 • LINSENMASKE

Mit der beiliegenden Linsenmaske (Abb. 8b) (Halbschale) können Erfassungsegmente gezielt ausgeblendet werden.

ESYLUX

ESYLUX GmbH
Postfach 1834, 22908 Ahrensburg/Germany
Internet: www.esylux.com
e-mail: info@esylux.com